

Nutzungsbedingungen für die Nutzung von SEPA-Lastschriftzahlungen über Bluecode

Fassung vom April 2025

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Nutzungsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen Ihnen als Nutzer ("**Kunde**") und Secure Payment Technologies GmbH, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichts Innsbruck unter FN 364923 b mit Geschäftsanschrift Müllerstraße 27, 6020 Innsbruck ("**Anbieter**") bezüglich der Nutzung der Zahlungsfunktionalität zur Abwicklung von SEPA-Lastschriftzahlungen über das Bluecode System.

1.2. „Bluecode“ ist ein mobiles Zahlungssystem, bestehend aus einer Applikation, welche die Bluecode Zahlung unterstützt, d.h. eine bluecodefähige App (nachfolgend „**Bluecode-App**“) für Smartphones oder sonstige smartfähige Geräte (z.B. Tablet, etc.) sowie dahinterliegender technischer Systeme zur Durchführung bargeldloser, kontaktloser Zahlungen bei Bluecode Akzeptanzpartnern („**Händler**“).

1.3. Das Bluecode System wird von der Blue Code International AG, eine Aktiengesellschaft eingetragen im Handelsregister-Amt Schwyz unter CHE-281.323.867, mit Sitz in Lachen und Geschäftsanschrift Schützenstraße 7, 8853 Lachen, Schweiz betrieben.

2. Vertragsverhältnis

2.1 Die Nutzung der Zahlungsfunktionalität SEPA-Lastschriftzahlung über das Bluecode System setzt voraus, dass der Kunde:

- a) über ein App-fähiges Endgerät mit den Betriebssystemen Android (Google) oder iOS (Apple) verfügt und darauf die Bluecode App installiert hat.
- b) eine natürliche Person, uneingeschränkt geschäftsfähig ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat.
- c) verfügungsberechtigt über ein auf seinen Namen lautendes Bank- bzw. Zahlungskonto ist, mit dem er am

SEPA-Lastschriftverkehr bei einem Zahlungsdienstleister innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums teilnehmen kann.

d) sich für die Nutzung der Zahlungsfunktionalität SEPA-Lastschriftzahlung in der Bluecode App registriert hat, sowie folgende personenbezogene Daten vollständig und korrekt eingibt. Hierzu gehören: (i) Vor- und Nachname, (ii) Geburtsdatum, (iii) E-Mail-Adresse, (iv) Wohnadresse, sowie (v) IBAN.

e) die Nutzungsbedingungen akzeptiert hat.

f) einen persönlichen Sicherheitscode (PIN) zur Nutzung der Zahlungsfunktionalität festlegt („**Bluecode PIN**“). Sofern der Anbieter diese Funktion anbietet und das Endgerät des Kunden diese Funktion unterstützt, kann die Device PIN als Bluecode PIN verwendet oder die Nutzung der Zahlungsfunktionalität per biometrischer Authentifizierung freigeschaltet werden.

2.2 Der Nutzungsvertrag für die Nutzung der Zahlungsfunktionalität SEPA-Lastschriftzahlung zwischen dem Kunden und dem Anbieter kommt erst zustande, sobald die Adresse, die Bonität sowie die Zugriffsberechtigung des Kunden auf das bei der Anmeldung hinterlegte Bank- bzw. Zahlungskonto erfolgreich überprüft wurden und der Anbieter nach dem erfolgreichen Abschluss des Registrierungsprozesses die Freischaltung zur Nutzung der Zahlungsfunktionalität bestätigt und damit das Angebot des Kunden auf Abschluss des Vertrages annimmt. Der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter ist unentgeltlich.

2.3 Nach erfolgreichem Abschluss des Nutzungsvertrags

a) vernetzt der Anbieter den Kunden über ein technisches Onboarding mit dem Bluecode System sowie mit dem Lastschriftabwickler. Für das Bluecode System bleiben die Nutzerdaten anonym: Der Anbieter übermittelt lediglich, dass der Kunde mit einem bestimmten Lastschriftmandat beim Lastschriftabwickler registriert ist.

- b) stellt der Anbieter dem Kunden Bluecode-Token zur Verfügung, die es dem Kunden ermöglichen, SEPA-Lastschriftzahlungen bei teilnehmenden Händlern vorzunehmen. Diese Token enthalten eine Referenz zu einem SEPA-Lastschriftmandat, das für die Abwicklung der Zahlung erforderlich ist und die eine Zuordnung des Kunden zum entsprechenden SEPA-Lastschriftmandat für den Lastschriftabwickler ermöglichen.

3. Zahlungsabwicklung

- 3.1 Der Kunde hat nach Abschluss des Nutzungsvertrags die Möglichkeit, einem Lastschriftabwickler, der vom jeweiligen Zahlungsdienstleister des Händlers beauftragt wird, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Auf Basis dieses Mandats ist der Lastschriftabwickler bei Nutzung der Zahlungsfunktionalität berechtigt, im Auftrag des Zahlungsdienstleisters des Händlers Lastschrifteinzüge von dem Bank- bzw. Zahlungskonto vorzunehmen, das der Kunde hinterlegt hat.
- 3.2 Die Einlösung dieser Lastschriften erfolgt durch den kontoführenden Zahlungsdienstleister des Kunden („Bank des Kunden“) im Einklang mit den Vereinbarungen, den der Kunde mit seiner Bank getroffen hat.
- 3.3. Der Anbieter ist nicht Partei des in Punkt 3.1 beschriebenen Mandatsverhältnisses und übernimmt keine Verantwortung für die Durchführung der Lastschrifttransaktionen. Auch sonst ist der Anbieter an der Abwicklung des Bezahlvorgangs nicht beteiligt.
- 3.4 Der Anbieter erlangt im Rahmen der Nutzung der Zahlungsfunktionalität zu keiner Zeit Besitz an den übermittelten Beträgen oder irgendeine Verfügungsbefugnis darüber. Auch sonst erbringt der Anbieter keine Finanzdienstleistungen.

4. Datenverarbeitung und Datenschutz

- 4.1 Der Anbieter stellt sicher, dass alle personenbezogenen Daten gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen verarbeitet werden. Abhängig von der jeweiligen Rolle erfolgt die Datenverarbeitung durch den Anbieter entweder in eigener datenschutzrechtlicher Verantwortung oder als Auftragsdatenverarbeiter für den Lastschriftabwickler. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung sind [\[hier\]](#) zu finden.
- 4.2 Wenn der Kunde eine entsprechende Löschanfrage stellt, führt dies automatisch zur Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Anbieter sowie zur Kündigung des SEPA-Lastschriftmandats durch den Lastschriftabwickler (siehe ebenso Punkt 6.). Ungeachtet eines solchen Löschanfrages wird die zuvor gespeicherte Wohnadresse weiterhin für eine Dauer von 15 Monaten – davon 13 Monate zur Abwicklung potenzieller Rücklastschriften aus bereits vor dem Widerruf/der Kündigung erteilten SEPA-Lastschriftmandaten sowie 2 Monate für anschließende Bearbeitungszwecke – verarbeitet.

5. Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, korrekte und vollständige Daten anzugeben und die Zahlungsfunktion nur im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu nutzen. Der Kunde ist verpflichtet (i) Änderungen der personenbezogenen Daten, insbesondere Änderungen der Wohnadresse dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen, (ii) keine missbräuchlichen Handlungen vorzunehmen, die den Zahlungsverkehr beeinträchtigen könnten, sowie (iii) sicherzustellen, dass das Bankkonto ausreichend gedeckt ist, um Rücklastschriften zu vermeiden.

6. Vertragsdauer

6.1. Der Nutzungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Anbieter und der Kunde können den Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Frist durch schriftliche Kündigung beenden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Der Kunde kann den Vertrag durch eine Kündigungserklärung gegenüber dem Anbieter kündigen. Die Kündigung kann entweder direkt in der Bluecode-App in den Einstellungen unter „Mandat verwalten“ oder per E-Mail an support@bluecode.com erfolgen.

6.2. Die Kündigung des Nutzungsvertrags führt automatisch zur Kündigung des SEPA-Lastschriftmandats. Ebenso führt eine Kündigung des SEPA-Lastschriftmandats gegenüber dem Lastschriftabwickler zur Beendigung dieses Nutzungsvertrags.

7. Haftung

7.1 Der Anbieter haftet nur für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen. Für Personenschäden haftet der Anbieter auch für leicht fahrlässiges Verhalten. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die durch den Lastschriftabwickler oder Händler in deren jeweiligem Verantwortungsbereich verursacht werden, technische Störungen, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen oder für Verzögerungen oder Ausfälle im Zahlungsverkehr, die durch Dritte verursacht werden.

7.2 Der Anbieter haftet nicht für das Zustandekommen, die Durchführung oder die Beendigung des Grundgeschäfts zwischen dem Kunden und dem Händler.

8. Änderungen der Nutzungsbedingungen

8.1 Wesentliche Änderungen (wie unter Punkt 8.2 definiert), einschließlich dieses Punktes, bedürfen der ausdrücklichen oder konkludenten Vereinbarung mit dem Kunden.

8.2 Wesentliche Änderungen sind alle Änderungen oder Ergänzungen, die (i) eine Hauptleistungspflicht betreffen oder

(ii) das Vertragsverhältnis auf eine Weise wesentlich verändern, die dem Abschluss eines neuen Vertrages gleichkommen. Beispielsweise (ohne hierauf beschränkt zu sein) sind alle Änderungen oder Ergänzungen der Entgeltverpflichtungen des Kunden als solche wesentlichen Änderungen zu werten.

8.3. Sonstige Änderungen oder redaktionelle Änderungen (Änderungen zur Klärung von unklaren Bestimmungen, Formatanpassungen oder Schriftänderungen) der Nutzungsbedingungen, welche nicht als wesentliche Änderungen gelten, können nach vernünftigem Ermessen des Anbieters jederzeit vorgenommen werden und treten in Kraft:

a) sofern kein bestimmtes Datum des Inkrafttretens angegeben wird, zum früheren der beiden folgenden Zeitpunkte: (i) ausdrückliche Annahme der geänderten Nutzungsbedingungen durch den Kunden oder (ii) Ablauf von zwei Monaten nach Veröffentlichung solcher Änderungen oder Ergänzungen, sofern der Kunde nicht gemäß Punkt 8.4 widersprochen hat; bzw.

b) sofern ein bestimmtes (nach dem Veröffentlichungsdatum befindliches) Datum des Inkrafttretens angegeben wird, zum späteren der beiden folgenden Zeitpunkte: (i) dem angegebenen Datum des Inkrafttretens und (ii) dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte: (a) ausdrückliche Annahme der geänderten Nutzungsbedingungen durch Kunden oder (b) Ablauf von zwei Monaten nach Veröffentlichung solcher Änderungen oder Ergänzungen, sofern der nicht gemäß Punkt 8.4 widersprochen hat.

8.4 Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn der Kunde nicht schriftlich oder elektronisch (z.B. per E-Mail) widerspricht. Der Kunde wird in dem Änderungsangebot darauf hingewiesen, dass (i) sein Schweigen durch Unterlassen eines schriftlichen oder elektronischen Widerspruchs (z.B. per E-Mail) innerhalb der in den Punkten 8.3 lit. a und 8.3 lit b genannten Frist als Zustimmung zu den Änderungen gilt und dass (ii) der Kunde das Recht hat, seinen Vertrag und die vertraglich vereinbarten Leistungen bis

zum Inkrafttreten der Änderungen fristlos zu kündigen.

- 8.5 Sonstige Änderungen dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung des Kunden nur aus wichtigem Grund vorgenommen werden und nur unter der Voraussetzung, dass eine Risikoabwägung stattgefunden hat, in welcher die Interessen des Anbieters oder die der Gesamtheit der Kunden gegen die Interessen des Kunden angemessen abgewogen wurden.

9. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist der Wohnsitz des Verbrauchers, sofern der Kunde Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes ist. Für Kunden, die Unternehmer sind, ist der Gerichtsstand das Handelsgericht Wien.